

# Partielle Sonnenfinsternis am Johanneum Gymnasium

Am 10. Juni 2021 fand nach sechs langen Jahren der „Finsternislosigkeit“ in Deutschland endlich wieder eine partielle Sonnenfinsternis statt, die auch von Herborn aus zu sehen war.

Das Astronomieteam unserer Schule, bestehend aus Dorit Betz, Armin Moritz und Thilo Zerbe, beschloss schon sehr früh, dieses Ereignis möglichst vielen Schülerinnen und Schülern des Johanneum Gymnasiums zugänglich zu machen, was eine längere Planungsphase voraussetzte.

Tatkräftige Unterstützung beim Aufbau der Gerätschaften und der Durchführung des Events kam von Katrin Enners, Tim Süßer und Tom Wagner. Vielen Dank!

Der Zeitraum, in dem die Sonnenfinsternis von Herborn aus zu beobachten war, war von 11.27 Uhr bis 13.25 Uhr, also in etwa zur 5. und 6. Schulstunde. Da aus Gründen des Infektionsschutzes in Coronazeiten immer nur maximal drei Klassen

(maximal 99 Schüler) gleichzeitig am geplanten Event teilnehmen konnten, wurden vom Astronomieteam nur die Jahrgangsstufen 7 bis 10 zur Beobachtung eingeladen. Von dieser Einladung machten auch viele Klassen Gebrauch, sodass schnell alle Time-Slots (jeweils drei Klassen in 20 Minuten) restlos ausgebucht waren. Insgesamt konnten so etwa 300 Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer die Sonnenfinsternis beobachten.



Die partielle Sonnenfinsternis war von allen Zuschauern an mehreren Stationen zu beobachten: Aufgebaut waren drei Teleskope sowie drei Solarscope. Mit dem neuen Schulteleskop Sky Watcher wurde das Bild der Sonne von Thilo Zerbe über einen Beamer auf eine Leinwand in einem abgedunkelten Pavillon projiziert, sodass das Bild der Sonne die ganze Zeit über live verfolgt werden konnte. Dazu wurde vor das Teleskop ein separater Sonnenfilter montiert. Mit dem etwas älteren Schulteleskop

wurde das Bild der Sonne auf einen kleinen Schirm vor dem Teleskop projiziert. Bei beiden Teleskopen konnte man das Bild der Sonne also gefahrlos beobachten. Das dritte Teleskop wurde eigens dazu verwendet, mit einer aufgeschraubten Kamera Bilder der Sonnenfinsternis zu machen.

Auch mit Hilfe der drei Solarscope konnten die Anwesenden die teilweise verdeckte Sonne sehr gut gefahrlos beobachten. Bei einem Solarscope werden die Sonnenstrahlen durch ein kleines Teleskop



auf einen Spiegel gelenkt. Von dort aus wird das Bild der Sonne im Innern des Solarscopes an die Innenwand projiziert.

Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das Event mit den rund 300 zur Verfügung gestellten Sonnenfinsternisbrillen die Sonne selbständig beobachten. Diese Brillen sind mit Spezialfolien angefertigt – eigens zur gefahrlosen Beobachtung der Sonne.



Im Kontext der Finsternis hat das Astronomieteam noch zu einem Wettbewerb aufgerufen, bei dem es gilt, die Sonnenfinsternis kreativ zu bearbeiten, d.h. zu malen oder in einer Geschichte zu verarbeiten, oder diese zu berechnen (Interessierte Schülerinnen und Schüler schicken bitte eine Mail an [astronomie@johanneum-ldk.de](mailto:astronomie@johanneum-ldk.de) – sie bekommen dann ein Bild zugeschickt, mit dessen Hilfe sie den maximalen Deckungsgrad, der in Herborn zu sehen war, berechnen können).

**Einsendeschluss ist für alle Wettbewerbe der 31.06.**

Zu gewinnen sind attraktive Preise (z.B. echte Meteoriten oder ein Bild des Sternenhimmels zur Zeit der eigenen Geburt).



